

Stadtentwässerung Ludwigsburg

Eigenbetrieb der Stadt Ludwigsburg

Eröffnungsbilanz

zum

01.01.2018

INHALTSVERZEICHNIS

1. ERÖFFNUNGSBILANZ 3

2. ANHANG ZUR ERÖFFNUNGSBILANZ 4

2.1 Erläuterungen

 2.1.1 Anmerkung zur Bilanzsumme4

 2.1.2 Verschiebung innerhalb der Vermögenspositionen5

 2.1.3 Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse5

 2.1.4 Vermerk zum Jahresfehlbetrag5

 2.1.5 Veränderungen im Bereich der Verbindlichkeiten6

2.2 Grundsätzliches7

 2.2.1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden7

 2.2.2 Abweichungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden samt Begründung und deren Einfluss auf die Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage8

 2.2.3 Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten8

 2.2.4 Pensionsrückstellungen8

 2.2.5 Entwicklung der Liquidität im Haushaltsjahr8

 2.2.6 Haushaltsübertragungen sowie die nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen8

 2.2.7 Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre (§ 42 GemHVO), die unter der Bilanz aufzuführen sind8

 2.2.8 Betriebsleitung9

3. ANLAGEN ZUR ERÖFFNUNGSBILANZ

3.1 Forderungsübersicht11

3.2 Vermögensübersicht12

3.3 Schuldenübersicht13

3.4 Rücklagenübersicht14

3.5 Kennzahlen15

3.6 Schlussbilanz zum 31.12.201716

1 Eröffnungsbilanz (Vermögensrechnung)

Aktivseite		01.01.2018 EUR	Passivseite	01.01.2018 EUR	
1	Vermögen	62.131.774,62	1	Kapitalposition	1.327.074,84
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	310.959,58	1.3	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	1.327.074,84
1.2	Sachvermögen	59.915.599,09	1.3.1	Fehlbeträge aus Vorjahren	1.327.074,84
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	84.150,49	2	Sonderposten	-13.307.250,70
1.2.3	Infrastrukturvermögen	58.628.430,17	2.1	für Investitionszuweisungen	-9.255.385,68
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	640.637,10	2.2	für Investitionsbeiträge	-4.051.865,02
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	237.278,85	3	Rückstellungen	-3.765.647,42
1.2.8	Vorräte	25.153,99	3.4	Gebührenüberschussrückstellungen	-3.170.626,89
1.2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	299.948,49	3.7	Sonstige Rückstellungen	-595.020,53
1.3	Finanzvermögen	1.905.215,95	4	Verbindlichkeiten	-47.708.688,17
1.3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	1.517.857,39	4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	-46.533.885,34
1.3.7	Privatrechtliche Forderungen	134.287,80	4.4	Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	-972.153,76
1.3.8	Liquide Mittel	253.070,76	4.5	Sonstige Verbindlichkeiten	-202.649,07
2	Abgrenzungsposten	1.322.736,83			
2.1	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	3.206,28			
2.2	Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	1.319.530,55			
Bilanzsumme		63.454.511,45	Bilanzsumme	-63.454.511,45	

Ludwigsburg, den 29.01.2020

Dr. Matthias Knecht
Oberbürgermeister



2. Anhang zur Eröffnungsbilanz

2.1 Erläuterungen

In den nachfolgenden Absätzen werden Abweichungen zwischen den Bilanzpositionen in der Schlussbilanz 31.12.2017 (s. Anlage 3.6) zur Eröffnungsbilanz 01.01.2018 dargestellt.

2.1.1 Anmerkung zur Bilanzsumme

Die Bilanzsumme 2017 stimmt nicht mit der Eröffnungsbilanzsumme 2018 überein. Es kommt zu einer Aktiv-Passiv-Verschiebung in Höhe von 48,27 Euro.

Bilanzsumme Aktiva 31.12.2017	63.454.463,18 Euro
Bilanzsumme Aktiva 01.01.2018	63.454.511,45 Euro
Differenz	48,27 Euro

Erklärung:

a) Kto. 15110000 Forderungen aus öff.-rechtl. Dienstleistungen	48,24 Euro
b) Kto. 18031300 Sopo für gegeb. Zuschüsse ZV Leudelsbach	0,03 Euro
Summe	48,27 Euro

Bilanzsumme Passiva 31.12.2017	63.454.463,18 Euro
Bilanzsumme Passiva 01.01.2018	63.454.511,45 Euro
Differenz	48,27 Euro

Erklärung:

c) Kto. 27910200 Sonst. Verbindlichk. debitorische Akontozahlungen	48,24 Euro
d) Erhöhung des Fehlbetrags um 0,03 EUR durch Korrektur beim ZV Leudelsbach	0,03 Euro
Summe	48,27 Euro

Begründung:

Die Ziffern a) und c) betreffen denselben Fall. Zum 15.12.2017 hatte die SEL gegenüber einem Debitor (Deb. 2238) eine Forderung aus Schmutzwassergebühr 2017 i.H.v. 77,52 Euro. Am 29.12.2017 überwies der Schuldner der SEL einen Betrag von 125,76 Euro. Dadurch entstand eine Überzahlung i.H.v. 48,24 Euro.

In der HGB Bilanz zum 31.12.2017 ist dieser Überzahlungsbetrag in der Aktiva-Summe unter Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten. In der Eröffnungsbilanz hingegen wird dieser Betrag auf der Passiva-Seite unter Konto 27910200 Sonstigen Verbindlichkeiten/ debitorische Akontozahlungen ausgewiesen.

Daraus resultiert der Unterschiedsbetrag i.H.v. 48,24 EUR beim Vergleich der Bilanzen 2017/Eröffnungsbilanz 01.01.2018.

Nach Rücksprache mit Fachbereich Finanzen, Frau Klöss am 26.03.2019 muss keine buchungstechnische Änderung erfolgen.

Die Differenz i.H.v. 0,03 Euro (s. Ziffern b) und d)) wird im Kapitel 2.1.4 Ziffer c) näher erläutert.

2.1.2 Verschiebung innerhalb der Vermögenspositionen

Auf der Aktiva-Seite gibt es eine Verschiebung zwischen der Position Sonstige Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachvermögen i.H.v. 40.392,06 Euro. Die Anlage Nummer 40001537 (Alt:200358) Erwerb Wasserrecht Mühle Eberhard wird im NKHR unter der Bilanzposition Immaterielle Vermögensgegenstände bilanziert. In der HGB Bilanz wurde diese Anlage unter der Position Sachanlagen - Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten geführt.

2.1.3 Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse

Unter der Position Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse werden im NKHR die gewährten Baukostenzuschüsse (617.416,59 Euro) sowie die Beteiligungen an Zweckverbänden (702.113,96 Euro) bilanziert. Bei den 702.113,96 Euro handelt es sich um Investitionszuschüsse an den Zweckverband Gruppenklärwerk Leudelsbach. Da es sich nicht um eine Kapitalbeteiligung am Zweckverband handelt, wurde dieser Betrag aus den Finanzanlagen heraus gebucht und als Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse bilanziert.

2.1.4 Vermerk zum Jahresfehlbetrag (nicht ins NKHR übertragene Sachkonten)

Der Jahresfehlbetrag zum 01.01.2018 stimmt nicht mit dem Jahresfehlbetrag zum 31.12.2017 überein. Die Differenz erklärt sich folgendermaßen:

Jahresfehlbetrag Eröffnungsbilanz 01.01.2018	1.327.074,84 Euro
a) Kto. 33990000 Skonto-Verrechnungskonto Lieferanten	-15,41 Euro
b) Kto. 36101000 Steuern und Kindergeld	-2.180,93 Euro
c) Kto. 09200000 Beteiligungen ZV Leudelsbach	+0,03 Euro
Jahresfehlbetrag Bilanz 31.12.2017	1.324.878,53 Euro

Zu a) Sachkonto 33990000 (Skonto Verrechnungskonto Lieferanten):

Es ergibt sich zum 31.12.2017 ein Sollsaldo i.H.v. 15,41 Euro, der aus zwei Kreditorenbuchungen besteht:

1. Dem Kreditor 1207 wurden am 02.12.2009 für eine Rechnung 98,60 Euro überwiesen, die aufgrund von Problemen bei der Überweisung am 04.12.2009 als Rückläufer zurückgebucht wurden. Durch einen Fehler beim Jahreswechsel von 2009 nach 2010 wurde dem Kreditor fälschlicherweise am 12.01.2010 statt des Nettobetrags i.H.v 98,60 Euro, der Bruttobetrag 100,61 Euro ausbezahlt, wodurch 2,01 Euro Differenzbetrag entstand.
2. Die Eingangsrechnung des Kreditors 1446/900096 wurde fälschlicherweise brutto ins Jahr 2018 übertragen und dem Kreditor statt des Nettobetrags 656,65 Euro der Bruttobetrag i.H.v. 670,05 Euro ausbezahlt, wodurch 13,40 Euro Differenzbetrag entstand.

Zu b) Sachkonto 36101000 (Steuern und Kindergeld):

Das Sachkonto 36101000 Steuern und Kindergeld hat zum 31.12.2017 einen Saldo i.H.v. 2.180,93 EUR, der aus den Jahren ab 2004 aufsummiert ist. Zum jetzigen Zeitpunkt sind die Buchungen nicht mehr nachvollziehbar.

Zu c) Sachkonto 09200000 (Beteiligungen ZV Leudelsbach):

Das Sachkonto 09200000 Beteiligungen hat zum 31.12.2017 einen Saldo i.H.v. 702.113,93 Euro, der von dem vom Zweckverband Leudelsbach mitgeteilten Stand um 0,03 Euro abweicht. Bei der Übernahme der Beteiligung ins NKHR wurde die Differenz korrigiert, indem ins Anlagevermögen unter Anlagennummer 90004100 der korrekte Betrag i.H.v. 702.113,96 Euro erfasst wurde.

Aufgrund der Geringfügigkeit und Schwierigkeiten bei der Zuordnung der einzelnen Beträge wurden die o.g. Konten nach Rücksprache mit Fachbereich Finanzen, Frau Klöss am 08.07.2019 nicht ins NKHR übertragen.

2.1.5 Veränderungen im Bereich der Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten zum 01.01.2018	47.708.688,17 Euro
Kto. 33990000 Skonto-Verrechnungskonto Lieferanten	-15,41 Euro
Kto. 36101000 Steuern und Kindergeld	-2.180,93 Euro
Kto. 27910200 Sonst. Verbindlichk. debit. Akontozahlungen	-48,24 Euro
<hr/>	
Verbindlichkeiten zum 31.12.2017	47.706.443,59 Euro

Die **Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen** i.H.v. 46.533.885,34 Euro entsprechen den bisherigen Bilanzpositionen Trägerdarlehen und sonstige Darlehen i.H.v. 26.927.844,69 Euro und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten i.H.v. 19.780.509,48 Euro abzüglich 174.468,83 Euro Zinsabgrenzung. Die Zinsabgrenzung wird im NKHR bei der Position sonstige Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** haben sich wie folgt geändert:

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zum 01.01.2018	972.153,76 Euro
Kto. 35200000 Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	-215.412,00 Euro
Kto. 33990000 Skonto-Verrechnungskonto Lieferanten	-15,41 Euro
Kto. 36000000 Sonstige Verbindlichkeiten*	-498,33 Euro
Kto. 33000000 Verbindlichkeit aus Lieferungen und Leistungen**	+22.117,00 Euro
<hr/>	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zum 31.12.2017	778.345,02 Euro

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** haben sich wie folgt geändert:

Sonstige Verbindlichkeiten zum 01.01.2018	202.649,07 Euro
Kto. 31009000 Zinsabgrenzung	-174.468,83 Euro
Kto. 36101000 Steuern und Kindergeld	-2.180,93 Euro
Kto. 27910200 Sonst. Verbindlichk. debit. Akontozahlungen	-48,24 Euro
Kto. 36000000 Sonstige Verbindlichkeiten*	+498,33 Euro
Kto. 33000000 Verbindlichkeit aus Lieferungen und Leistungen**	-22.117,00 Euro
<hr/>	
Sonstige Verbindlichkeiten zum 31.12.2017	4.332,40 Euro

* Im Betrag sind Verbindlichkeiten wie Wegstreckenentschädigungen, RestCent und Freud- und Leidkasse enthalten
 ** Lohnsteuer Dezember 2017

2.2 Grundsätzliches

Die Stadtentwässerung Ludwigsburg wird seit 2004 als Eigenbetrieb geführt. Bis zum 31.12.2017 bilanzierte der Eigenbetrieb nach den Vorschriften des Handelsrechts. Mit der nun vorliegenden Eröffnungsbilanz findet die Umstellung auf das Neue Kommunale Haushaltsrecht (NKHR) zum 01.01.2018 seinen Abschluss.

Die in § 53 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) in der Fassung vom 11.12.2009, zuletzt geändert am 09.02.2019, vorgeschriebenen Pflichtangaben werden nachfolgend aufgeführt.

2.2.1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierung und Bewertung des Vermögens und der Schulden der Stadtentwässerung Ludwigsburg erfolgte nach den Regeln der Gemeindeordnung bzw. der aktuellen Gemeindehaushaltsverordnung des Landes Baden-Württemberg. Dazu wurden die Empfehlungen des „Leitfadens zur Bilanzierung“ der landesweiten Arbeitsgruppe herangezogen.

Darüber hinaus finden ergänzend die Regelungen und Kommentare des deutschen Handelsrechts Anwendung, sofern das baden-württembergische Haushaltsrecht hierzu keine Regelung enthält bzw. sofern die Regelungen des baden-württembergischen Haushaltsrechts dem nicht entgegenstehen.

Der Inhalt der Eröffnungsbilanz wurde mit der Jahresabschlussbilanz zum 31.12.2017 abgestimmt und die Ergebnisse übernommen. Lediglich kleinere Abweichungen/Korrekturen mussten durchgeführt werden und sind unter dem Punkt „2.1 Erläuterungen“ dargestellt.

Neubewertungen wurden nicht vorgenommen.

Vermögen:

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen wurden mit den Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Preisminderungen bewertet. In die Ermittlung der Herstellungskosten wurden gemäß § 255 HGB Einzelkosten sowie die anteiligen Gemeinkosten einbezogen. Eine Aktivierung der allgemeinen Verwaltungskosten sowie von Zinsen auf das Fremdkapital wurde nicht vorgenommen.

Abschreibungen erfolgen grundsätzlich linear. Die betriebliche Nutzungsdauer von Kanälen und Schächten wird mit 50 Jahren angesetzt.

Das Anlagevermögen der Kläranlagen wurde in eine US-Lease Transaktion eingebracht, die im Juli 2000 abgeschlossen wurde.

Die Vorräte sind zu den letzten Einstandspreisen bewertet. Sofern sich zum Bilanzstichtag ein niedrigerer Wert ergeben hat, wurde dieser angesetzt.

Finanzvermögen:

Forderungen sind mit dem Nominalbetrag aktiviert. Sofern erforderlich wurden Einzelwertberichtigungen auf den niedrigeren Wert am Bilanzstichtag vorgenommen. Die Forderungen aus Abwassergebühren werden bei den öffentlich-rechtlichen Forderungen ausgewiesen. Der Einzug erfolgt durch die Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH.

Stammkapital/Basiskapital:

Auf die Festsetzung eines Stammkapitals wurde gem. § 12 (2) EigBG BW verzichtet.

Sonderposten:

Die Zuschüsse des Landes Baden-Württemberg und anderer Gemeinden sowie Nutzungsberechtigter Dritter für Investitionen in das Anlagevermögen werden als Sonderposten ausgewiesen und über die (durchschnittliche) Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagegegenstände aufgelöst.

Rückstellungen:

Die Bewertung der Rückstellungen erfolgte in Höhe der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung für notwendig erachteten Beträge.

Verbindlichkeiten:

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag passiviert.

2.2.2 Abweichungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden samt Begründung und deren Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Abweichungen von den anerkannten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden liegen nicht vor.

2.2.3 Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten

Die Vermögensgegenstände wurden i.d.R. nach Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet; hierbei wurden keine Zinsen für Fremdkapital einbezogen.

2.2.4 Pensionsrückstellungen

Die Bildung von Pensionsrückstellungen erfolgt beim kommunalen Versorgungsverband. Der auf die SEL entfallende Anteil ist im Gesamtbetrag der Stadt Ludwigsburg enthalten.

2.2.5 Entwicklung der Liquidität im Haushaltsjahr

Dieser Punkt entfällt bei der Aufstellung der Eröffnungsbilanz

2.2.6 Haushaltsübertragungen sowie die nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen

Es wurden weder Haushaltsübertragungen noch Übertragungen von Kreditermächtigungen durchgeführt.

2.2.7 Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre (§ 42 GemHVO), die unter der Bilanz aufzuführen sind

Es gibt keine Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre, die nach § 42 GemHVO unter der Bilanz aufzuführen sind.

2.2.8 Betriebsleitung

Der Betriebsleitung gehören an:

Betriebsleiterin:

Ulrike Schmidtgen

Stellvertretende Betriebsleiterin:

Birgit Schanz

Oberbürgermeister:

Werner Spec

Am 29.06.2003 wurde Werner Spec zum Oberbürgermeister der Stadt Ludwigsburg gewählt.

Nach der Wahl vom 03.07.2011 hat er sein Amt als Oberbürgermeister fortgesetzt.

Betriebsausschuss:

Vorsitzender:

Bürgermeister Michael Ilk

Mitglieder:

Reinhold Noz

Wilfried Link

Thomas Lutz

Maik Stefan Braumann

Ulrich Bauer

Dr. Christine Knoß

Elfriede Steinwand-Hebenstreit

Dieter Juranek

Margit Liepins

Regina Orzechowski

Bernhard Remmele

Andreas Rothacker

Andreas Seybold

Elga Burkhardt

Harald Lettrari

Gemeinderat:

Vorsitzender:

Oberbürgermeister Werner Spec

Mitglieder:

Reinhold Noz

Wilfried Link

Thomas Lutz

Maik Stefan Braumann

Ulrich Bauer

Dr. Christine Knoß

Elfriede Steinwand-Hebenstreit
Dieter Juranek
Margit Liepins
Regina Orzechowski
Bernhard Remmele
Andreas Rothacker
Andreas Seybold
Elga Burkhardt
Harald Lettrari
Eberhard Daferner
Annegret Deez
Hermann Dengel
Claudia Dziubas
Jochen Eisele
Ulrike Faulhaber
Armin Haller
Johann Heer
Sonja Henning
Klaus Herrmann
Andreas Kasdorf
Christian Köhle
Elke Kreiser
Oliver Kube
Florian Lutz
Volker Lutz
Claus-Dieter Meyer
Gabriele Moersch
Dr. Daniel O'Sullivan
Gabriele Seyfang
Hubertus von Stackelberg
Dr. Uschi Traub
Prof. Dr. Michael Vierling
Reinhardt Weiss
Laura Wiedmann

3.1 Forderungsübersicht

Art der Forderungen	Gesamtbetrag am 01.01.2018*	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Gesamtbetrag am 31.12.2018	Restlaufzeit **		
					bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
1	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 7	EUR 8	EUR 9	EUR 10
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	1.517.857,39						
2. Forderungen aus Transferleistungen	0,00						
3. Privatrechtliche Forderungen	134.287,80						
Summe aller Forderungen	1.652.145,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

* entspricht Stand zum 31.12. des Vorjahres

** keine Pflichtangaben

3.2 Vermögensübersicht*

Vermögen	Stand des Vermögens zum 01.01.2018	Vermögensänderungen					Stand des Vermögens am 31.12. des Haushaltsjahres
		Vermögenszugänge im Haushaltsjahr	Vermögensabgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Ab-schreibungen im Haushaltsjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5**	6	7	8
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	310.959,58						
2. Sachvermögen (ohne Vorräte)	59.890.445,10						
2.1 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	84.150,49						
2.2 Infrastrukturvermögen	58.628.430,17						
2.3 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	640.637,10						
2.4 Betriebs- und Geschäftsausstattung	237.278,85						
2.5 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	299.948,49						
insgesamt	60.201.404,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

* "Anlagespiegel"

** In dieser Spalte werden Umgliederungen bereits vorhandener Vermögensgegenstände auf andere Positionen der Übersicht abgebildet

3.3 Schuldenübersicht

Art der Schulden (Gliederung richtet sich nach der Bilanz; Passivposten 4.1, 4.2 und 4.3; Anleihen, Kreditaufnahmen inklusive Kassenkredite und kreditähnliche Rechtsgeschäfte)	Gesamtbetrag am 01.01. des Haushalts- jahres* EUR	Gesamtbetrag zum 31.12. des Haushalts- jahres EUR	davon mit einer Restlaufzeit von			Mehr (+) weniger (-) ***** EUR
			bis zu 1 Jahr ** EUR	über 1 bis 5 Jahre *** EUR	mehr als 5 Jahre **** EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1. Geldschulden	46.533.885,34		2.646.960,00	15.642.300,17	28.244.625,17	
1.1 Anleihen	0,00		0,00	0,00	0,00	
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	46.533.885,34		2.646.960,00	15.642.300,17	28.244.625,17	
1.2.1 Verbindlichkeiten gg. Gemeinden und Gemeindeverbände	26.927.844,69		2.000.000,00	7.500.000,00	17.427.844,69	
1.2.2 Verbindlichkeiten gg. Kreditinstituten	19.606.040,65		646.960,00	8.142.300,17	10.816.780,48	
1.2.3 Verbindlichkeiten gg. sonst. inländisch.Bereich	0,00		0,00	0,00	0,00	
1.3 Kassenkredite	0,00		0,00	0,00	0,00	
1.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00		0,00	0,00	0,00	
Gesamtschulden	46.533.885,34		2.646.960,00	15.642.300,17	28.244.625,17	

* entspricht Stand zum 31.12. des Vorjahres

** Tilgung der Restschuld im 1. Folgejahr

*** Tilgung der Restschuld im 2. bis 5. Folgejahr

**** Tilgung der Restschuld ab dem 6. Folgejahr

***** Spalte 3 minus Spalte 2

3.4 Rücklagenübersicht

Übersicht über den Stand der Rücklagen
(gem. Anlage 27 VwV Produkt- und Kontenrahmen zu § 23 GemHVO)

Art	Stand zum 01.01. des Haushaltsjahres	Stand zum 31.12. des Haushaltsjahres
	TEUR	
1. Ergebnisrücklagen	0,00	0,00
1.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses*	0,00	0,00
1.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses*	0,00	0,00
2. Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
Rücklagen gesamt	0,00	0,00

* Gegebenenfalls Ausweis etwaiger Davon-Positionen (§23 Satz 2 GemHVO).

Anmerkung zur Eröffnungsbilanz:

Im kaufmännischen Mandanten wurde nach HGB gebucht. Hier wurden der Überschüsse noch nicht in die Rücklagen gebucht.

3.5 Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit

(gem. Anlage 29 VwV Produkt- und Kontenrahmen zu § 54 Abs. 2 Nr.6 GemHVO)

Kennzahl ¹⁾	Einheit	Ergebnis	Planung	Planung	Planung	Planung	Planung
		2017	2018	2019	2020	2021	2022
1	2	3	4	5	6	7	8
ERTRAGSLAGE							
1 ordentliches Ergebnis							
absoluter Betrag	€						
Aufwandsdeckungsgrad	%						
Betriebsergebnis - netto -							
absoluter Betrag	€						
Betrag je Einwohner	€/EW						
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%						
2. Sonderergebnis							
absoluter Betrag	€						
3. Gesamtergebnis							
absoluter Betrag	€						
FINANZLAGE							
4. Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit							
absoluter Betrag	€						
5. Mindestzahlungsmittelüberschuss							
absoluter Betrag	€						
6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel							
absoluter Betrag	€						
7. Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)							
absoluter Betrag	€						
8. voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende ²⁾							
absoluter Betrag	€						
KAPITALLAGE							
9. Eigenkapital							
absoluter Betrag	€	-1.327.075					
9.1 Basiskapital (§ 61 Nr. 6 GemHVO)							
absoluter Betrag	€	0					
9.2 Eigenkapitalquote							
Verhältnis Eigenkapital zu Bilanzsumme	%	-2,10 %					
9.3 Fremdkapitalquote							
Verhältnis Fremdkapital zu Bilanzsumme	%	102,10%					
10. Verschuldung							
absoluter Betrag	€	46.533.885					

¹⁾ Aus welchen Konten die Kennzahlen zu ermitteln sind, wird verbindlich auf der Internetseite des Innenministeriums (www.im.baden-wuerttemberg.de) bekannt gemacht.

²⁾ vgl. Zeile 9 in Anlage 8

3.6 Schlussbilanz zum 31.12.2017

AKTIVA

	31.12.2017
	EUR
A. Anlagevermögen	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	
1. Gewähnte Baukostenzuschüsse	617.416,59
2. Sonstige Immaterielle Vermögensgegenstände	270.567,52
	<u>887.984,11</u>
II. Sachanlagen	
1. Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	5.987.063,82
2. Grundstücke mit Wohnbauten	71.521,58
3. Sammlungsanlagen	
a) Kanäle	40.345.959,60
b) Sonderbauwerke	9.036.457,80
4. Kläranlagen	3.514.800,23
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	675.085,64
6. Anlagen im Bau	299.948,49
	<u>59.930.837,16</u>
III. Finanzanlagen	
Beteiligungen an Zweckverbänden	702.113,93
	<u>61.520.935,20</u>
B. Umlaufvermögen	
I. Vorräte	
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	25.153,99
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.442.774,53
*) 0 EUR (im Vj. 0 EUR)	
2. Forderungen an die Stadt	196.122,35
*) 0 EUR (im Vj. 0 EUR)	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	13.200,07
*) 0 EUR (im Vj. 0 EUR)	
	<u>1.652.096,95</u>
III. Kassenstand, Guthaben bei Kreditinstituten	253.070,76
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.206,28
	<u>63.454.463,18</u>

*) davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr

PASSIVA

	31.12.2017
	EUR
A. Eigenkapital	
1. Gewinn / Verlust aus Vorjahren	-192.641,19
2. Jahresgewinn / Jahresverlust	-1.132.237,34
	<u>-1.324.878,53</u>
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	9.255.385,68
C. Empfangene Abwasserbeiträge	4.051.865,02
D. Rückstellungen	
1. Gebührenaufgleichsrückstellung	3.170.626,89
2. Sonstige Rückstellungen	595.020,53
	<u>3.765.647,42</u>
E. Verbindlichkeiten	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	19.780.509,48
*) 821.428,83 EUR (im Vj. 3.470.582,95 EUR)	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	778.345,02
*) 778.345,02 EUR (im Vj. 1.093.402,01 EUR)	
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	
a) Trägerdarlehen u. sonstige Darlehen	26.927.844,69
*) 2.000.000,00 EUR (im Vj. 1.500.000,00 EUR)	
b) Übrige	215.412,00
*) 215.412,00 EUR (im Vj. 383.218,63 EUR)	
4. Sonstige Verbindlichkeiten	4.332,40
*) 4.332,40 EUR (im Vj. 6.747,12 EUR)	
	<u>47.706.443,59</u>
	<u>63.454.463,18</u>

*) davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr